

Tätigkeitsbericht 2024

FEUERWEHR



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN



Zur Einleitung

Mit einem äusserst tragischen Ereignis am 22. Januar begann das Jahr 2024. Es war einer der schwierigsten und belastendsten Einsätze in der Geschichte der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach - und vermutlich auch in der längeren Geschichte der beiden Vorgängerfeuerwehren Marbach und Escholzmatt. Als in dieser kalten Januarnacht nach und nach klar wurde, dass für die drei Kinder keine Hoffnung mehr besteht und man schliesslich kurz vor dem Mittag die drei Leichen geborgen hatte, ging dies allen Eingeteilten unserer Feuerwehr sehr nahe. Es folgte eine über lange Zeit und auf verschiedenste Arten durchgeführte Verarbeitungsphase. Die Anteilnahme in unserer Gemeinde aber auch schweizweit war beeindruckend. Eindrücklich sind auch die Zahlen dazu: 86 AdF leisteten alleine an diesem Einsatz 779 Stunden. Das sind fast 70 % der insgesamt geleisteten Stunden über das ganze Jahr (1'122) und sogar mehr als die Einsatzstunden im vergangenen Jahr 2023 zusammen (692). Solche Ereignisse machen uns jeweils wieder bewusst, wie wichtig eine gute Ausbildung und Ausrüstung für unsere Arbeit sind. Ein Ereignis trifft uns immer unvorbereitet und kann jederzeit eintreten, egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Sich mit guter Ausbildung darauf vorzubereiten ist deshalb zentral.

Genau das haben wir auch im vergangenen Jahr 2024 wiederum getan. Nebst den üblichen Übungen und Rapporten haben 55 Eingeteilte an 81.5 Kurstagen 21 Kurse des Feuerwehrinspektorates besucht. Damit liegen wir im Schnitt der letzten Jahre. Dabei haben gerade die Fach- und Weiterbildungskurse einen potenzierenden Effekt: Das erworbene Wissen wird dann von den Kursbesuchern (meist Kaderleute) an die AdF in unserer Feuerwehr an den jeweiligen Übungen weitergegeben. Apropos Kader: Zum ersten Mal in der Geschichte der Feuerwehr absolvierten drei Frauen den Gruppenführerkurs und wurden zum Korporal befördert. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, dass dies einen positiven Effekt auf die Rekrutierung weiterer Frauen in unserer Feuerwehr haben wird!

Mit 45 geleisteten Einsätzen kamen wir im Jahr 2024 fast an das Rekordjahr 2018 heran (46 Einsätze), wobei die Anzahl nicht alarmmässiger Einsätze mit 18 im letzten Jahr seit langem wieder deutlich höher lag als der 10-Jahres-Schnitt (10.6). Aber auch die Anzahl alarmmässiger Einsätze liegt mit 27 klar über dem Schnitt (23.2). So wurde auch im 2024 unsere Feuerwehr durchschnittlich 2.25 Mal pro Monat alarmiert.

Nebst den Ernsteinsätzen lief auch sonst, wie gewohnt, Vieles in unserer Feuerwehr, sei es im Bereich Ausbildung mit den üblichen Übungen und Kursbesuchen, in den Bereichen Einsatzplanung oder Veranstaltungen und Sitzungen mit externen Partnern. Über alle diese Tätigkeiten und Einiges mehr möchte ich hiermit berichten und gleichzeitig gegenüber dem Gemeinderat Rechenschaft über unsere Arbeit ablegen.



Das TLF Marbach auf der Marbachegg anlässlich der Einsatzübung an der Kaderprobe vom 29. August 2024.

1. Feuerwehrkommission

An vier Kommissionssitzungen wurde über das Feuerwehrwesen beraten und beschlossen:

Donnerstag, 18. Januar 2024

Dienstag, 06. Februar 2024 (ausserordentliche Sitzung zum Thema Sold/Funktionsentschädigung)

Montag, 17. Juni 2024

Mittwoch, 30. Oktober 2024

Die Protokolle wurden durch den Fourier verfasst und rechtzeitig den Kommissionsmitgliedern zugestellt. Die Teilnehmer des Offiziersrapports erhalten das Protokoll zur Kenntnisnahme zugestellt.

2. Übungen

Es wurden folgende Übungen durchgeführt:

Grundausbildung

- 2 Offiziersübungen (je ein ganzer Tag)
- 2 Kaderübungen
- 6 Zugsübungen pro Zug an 3 Abenden
- 1 Einsatzübung gross (ganze Feuerwehr)

Fachausbildung

- 7 Atemschutzübungen inkl. 12- Minutenlauf
- 3 MS/Pi-Proben
- 3 Sanitätsproben
- 2 Elektroproben
- 2 Verkehrsproben
- 3 Tanklöschfahrerproben
- 2 Proben mit AdF Absturzsicherung
- 1 Probe mit AdF Führungsunterstützung

Rapporte

- 3 Kommandorapporte
- 3 Offiziersrapporte
- 3 Gruppenführerrapporte (Zugsweise)
- 1 Einführungsrapport für Neueingeteilte
- 1 Vorbereitungsrapport für Gruppenführeranwärter
- 1 Vorbereitungsrapport für Offiziersanwärter

Fahrschule

Nebst den Einzelfahrschulen mit jedem berechtigten Fahrer wurde auch die Gruppenfahrschule durchgeführt. Diese fanden dieses Jahr auf dem Industrieareal Geissenmoos in Marbach statt.

3. Kantonale Kurse

Aus unserer Feuerwehr haben 55 AdF an insgesamt 81.5 Kurstagen Kurse des Feuerwehrinspektorates besucht. Dies sind in etwa gleich viele wie gegenüber dem Vorjahr (2023: 57 AdF an 85 Kurstagen).

Folgende Kurse wurden absolviert:

Abkürzungen: EFK (Einführungskurs), WBK (Weiterbildungskurs), FK (Fachkurs), FWZ (Feuerwehrzentrum), AZ (Ausbildungszentrum)

Datum	Grad	Name	Vorname	Kurs	Kursort
23.01.2024	Wm	Lötscher	Urs	EFK Feuerwehradministratoren	FWZ Luzern
30.01.2024	Oblt	Stämpfli	Doriano	WBK Offiziere Atemschutz	FWZ Luzern
30.01.2024	Lt	Lustenberger	Philipp	WBK Offiziere Atemschutz	FWZ Luzern
30.01.2024	Lt	Vetter	Jost	WBK Offiziere Atemschutz	FWZ Luzern
01.03.2024	Kpl	Bieri	Janine	WBK Blauer Pool	AZ Sempach
02.03.2024	Wm	Bucher	Markus	WBK Blauer Pool	AZ Sempach
02.03.2024	Kpl	Lustenberger	Nadine	WBK Blauer Pool	AZ Sempach
12.03.2024	Kpl	Bieri	Janine	EFK Gruppenführer 2	Willisau
12.03.2024	Kpl	Erni	Regula	EFK Gruppenführer 2	Willisau
12.03.2024	Kpl	Lustenberger	Nadine	EFK Gruppenführer 2	Willisau
12.03.2024	Kpl	Zemp	Jakob	EFK Gruppenführer 2	Willisau
15.03.2024	Sdt	Fallegger	Franco	EFK Angehörige der Feuerwehr	Romoos
15.03.2024	Sdt	Fallegger	Marco	EFK Angehörige der Feuerwehr	Romoos
15.03.2024	Sdt	Haas	Silvan	EFK Angehörige der Feuerwehr	Romoos
15.03.2024	Sdt	Schöpfer	Samuel	EFK Angehörige der Feuerwehr	Romoos
15.03.2024	Sdt	Wigger	Fabian	EFK Angehörige der Feuerwehr	Romoos
08.04.2024	Lt	Emmenegger	Marco	EFK Offiziere 2	Vitznau
08.04.2024	Lt	Felder-Zihlmann	Pascal	EFK Offiziere 2	Vitznau
08.04.2024	Lt	Wicki	Beat	EFK Offiziere 2	Vitznau
16.04.2024	Hptm	Studer	Godi	WBK Kdt/StV (Frühling)	Nebikon
16.04.2024	Oblt	Limacher	Roger	WBK Kdt/StV (Frühling)	Nebikon
07.05.2024	Lt	Bieri	Armin	FK Brandsimulationsmaschinist	FWZ Luzern
07.05.2024	Kpl	Bieri	Josef	FK Brandsimulationsmaschinist	FWZ Luzern
07.05.2024	Kpl	Stadelmann	Michael	FK Brandsimulationsmaschinist	FWZ Luzern
13.06.2024	Wm	Jenni	Armin	Schindler AG "Befreiung aus Liftanlagen"	Ebikon
13.06.2024	Sdt	Lehmann	Roman	Schindler AG "Befreiung aus Liftanlagen"	Ebikon
21.06.2024	Lt	Lustenberger	Philipp	WBK Atemschutz-Truppführer	AZ Sempach
21.06.2024	Kpl	Emmenegger	Fabian	WBK Atemschutz-Truppführer	AZ Sempach
21.06.2024	Kpl	Gerber	Marcel	WBK Atemschutz-Truppführer	AZ Sempach
21.06.2024	Kpl	Ramseier	Marco	WBK Atemschutz-Truppführer	AZ Sempach

21.06.2024	Kpl	Stadelmann	Josef	WBK Atemschutz-Truppführer	AZ Sempach
21.06.2024	Kpl	Stadelmann	Michael	WBK Atemschutz-Truppführer	AZ Sempach
21.06.2024	Sdt	Thalmann	Severin	WBK Atemschutz-Truppführer	AZ Sempach
12.09.2024	Lt	Bieri	Armin	EFK Offiziere 3a (Ausbildungsmethodik)	FWZ Luzern
19.09.2024	Lt	Krummenacher	Sven	WBK Offiziere TLF/MS Wassertransport	FWZ Luzern
19.09.2024	Lt	Wicki-Dubacher	Pius	WBK Offiziere TLF/MS Wassertransport	FWZ Luzern
26.09.2024	Kpl	Stadelmann	Michael	EFK Offiziere 1	Sempach
22.10.2024	Sdt	Duss	Franziska	FK Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
22.10.2024	Sdt	Jenni	Marcel	FK Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
22.10.2024	Sdt	Knol	Jan	FK Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
22.10.2024	Sdt	Stalder	Roland	FK Atemschutz-Truppführer	FWZ Luzern
24.10.2024	Sdt	Haas	Silvan	FK Atemschutz-Geräteträger	FWZ Luzern
25.10.2024	Sdt	Fallegger	Marco	FK Atemschutz-Geräteträger	FWZ Luzern
25.10.2024	Sdt	Schöpfer	Samuel	FK Atemschutz-Geräteträger	FWZ Luzern
25.10.2024	Sdt	Wigger	Fabian	FK Atemschutz-Geräteträger	FWZ Luzern
29.10.2024	Hptm	Studer	Godi	WBK Kdt/StV (Herbst)	Wolhusen
29.10.2024	Oblt	Limacher	Roger	WBK Kdt/StV (Herbst)	Wolhusen
05.11.2024	Sdt	Friedli	Mario	EFK Gruppenführer 1	Willisau
05.11.2024	Sdt	Knol	Jan	EFK Gruppenführer 1	Willisau
05.11.2024	Sdt	Schöpfer	René	EFK Gruppenführer 1	Willisau
05.11.2024	Sdt	Thalmann	Severin	EFK Gruppenführer 1	Willisau
27.11.2024	Lt	Vetter	Jost	LODUR Schulung Modul 1	FWZ Luzern
27.11.2024	Lt	Vetter	Jost	LODUR Schulung Modul 2	FWZ Luzern
27.11.2024	Lt	Vetter	Jost	LODUR Schulung Modul 3	FWZ Luzern
27.11.2024	Lt	Vetter	Jost	LODUR Schulung Modul 4	FWZ Luzern

4. Rapporte

Die Offiziere, höheren Unteroffiziere und Abteilungschefs kamen zu drei offiziellen Rapporten (Offiziersrapport) zusammen. Allgemeine Informationen, Ausbildungsinformationen, Einsatzbesprechungen, Personalplanung, Informationen aus der Kommission und das Jahresprogramm 2025 waren Schwerpunkte dieser Rapporte. Der erste Rapport vom 15. Februar 2024 beinhaltet zudem vor allem eine gründliche Nachbesprechung des schwerwiegenden Einsatzes vom 22. Januar 2024 (Brand Wohnhaus Rämisbach). Es wurden Lehren formuliert, welche auch in der Berichterstattung in der Fachzeitschrift *Swissfire118* publiziert wurden. Im Weiteren war an diesem Rapport das taktische Vorgehen beim Waldbrand ein Thema. Am zweiten Rapport vom 22. Mai 2024 waren zusätzlich Sinn und Zweck des Gruppenführerreports sowie die Alarmdispositive Thema. Der dritte Rapport vom 12. November 2024 thematisierte zusätzlich die neuen Polycomgeräte. Beschlüsse an den Offiziersrapporten werden jeweils mit einer Aktennotiz vom Fourier festgehalten und in den Kommandoakten abgelegt.

An drei Kommandorapporten (Teilnehmer: Kdt, Kdt-StV und Ausbildungs-Of) wurden Übungen evaluiert, Ausbildungsprogramme besprochen, die Personalplanung überprüft und verschiedene Details geplant.

Am Einteilungsrapport vom 5. Februar 2025 wurden die Neueingeteilten begrüsst, informiert und ausgerüstet. Zahlreiche Offiziere und Abteilungschefs wohnten dem Rapport bei.

An den beiden Vorbereitungsrapporten für Gruppenführeranwärter (14. Oktober 2024) und Offizieranwärter (21. Februar 2024) wurden die jeweiligen Teilnehmenden auf den bevorstehenden Beförderungskurs vorbereitet.

5. Alarmierung

Die Alarmierung via Telefon, Mobile, SMS, Emerec-Alarm-App und Pager wurde viermal (jeden ersten Donnerstag der Monate Januar, April, Juli und Oktober) durch die Luzerner Polizei probenhalber ausgelöst. Dabei wurden keine Mängel festgestellt. Es konnte festgestellt werden, dass eine hohe Erreichbarkeit der Eingeteilten über das Telefon/Natel gewährleistet ist.

Unsere Investitionen in die Alarmierung (hohe Anzahl Pager, EMEREC) haben sich bewährt und erweisen sich als einen echten Mehrwert. Die Verwaltung der Pager ist herausfordernd und arbeitsintensiv. Diese wird aktuell durch Oblt Limacher Roger sichergestellt (Verantwortlicher Alarmierung). Unsere Feuerwehr hat aktuell **51 Pager** im Einsatz, somit ist fast die Hälfte der Eingeteilten mit diesem redundanten Alarmierungssystem ausgerüstet (Offiziere, höh Unteroffiziere und die Alarmstufen 1, 2, 15 und 16).

6. Einsätze

Die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach wurde 2024 zu 27 alarmmässigen und 18 nicht alarmmässigen Einsätzen aufgeboden. Im Folgenden sind diese einzeln aufgelistet:

Nr.	Datum	Zeit	Ort	Ereignis	Aufgebot
1	04.01.2024	18:00	Schrattenweg	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
2	13.01.2024	10:00	Ebnetstrasse 13	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
3	20.01.2024	14:47	Schulhausstrasse 10	REGA einweisen	0
4	22.01.2024	01:21	Rämischbach 1	Brand Gebäude	3
5	28.01.2024	13:11	Hauptstrasse 97	Helieinweisung, Patiententransport	0
6	07.02.2024	19:00	Dorfplatz	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
7	10.02.2024	13:00	MZH Ebnet	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
8	16.02.2024	15:26	Dorf Escholzmatt	Hilfeleistung Rettungsdienst REGA	0
9	24.02.2024	16:01	Rotgut	Abklärung Verkehrsunfall	0
10	01.03.2024	14:34	Gigenstrasse 7	Rauchmelder wegen Kochgut	1.1
11	07.03.2024	11:00	Mettlenstrasse 8	Fehlalarm BMA	1.1
12	02.04.2024	17:33	Camping Sternen 150	REGA einweisen	0
13	03.04.2024	15:45	Stächelmoos	Technische Hilfeleistung	Offiziere
14	15.04.2024	23:01	Feldmoos 22	Offenes Feuer	1.2
15	23.04.2024	17:00	Ebnetstrasse 13	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier

16	26.04.2024	09:45	Siberslehn 4	Jaucheunfall	15.1
17	10.05.2024	15:09	Wittenmoos	Verkehrsunfall	0
18	05.06.2024	07:45	Hinterknubel	Wassertransport zur Liegenschaft	Offiziere
19	05.06.2024	08:15	Riedgass, Escholzmatt	Wassertransport	Offiziere
20	05.06.2024	11:15	Schlatt 4, Marbach	Wassertransport	Offiziere
21	05.06.2024	13:15	Hinterknubel	Wassertransport zur Liegenschaft	Offiziere
22	06.06.2024	08:00	Riedgass, Escholzmatt	Rückbau Wassertransport	Offiziere
23	10.06.2024	17:14	Dorfstrasse 13	Ölwehr	15.1
24	17.06.2024	14:20	Hauptstrasse 48	Oel, Benzin, Chemie	15.1
25	21.06.2024	13:36	Hauptstrasse 104	Verkehrsunfall, Umleitung erstellen	17
26	21.06.2024	19:00	Schrattenweg	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
27	25.06.2024	18:16	Dorfplatz 2A	Traghilfe RD144	0
28	10.07.2024	01:51	Moosmatte 20	Elementar Wasser im Keller	16
29	10.07.2024	10:00	Mooshof	Nacharbeit Keller auspumpen	0
30	10.07.2024	13:56	Moosmatte 2	Elementar	0
31	11.07.2024	18:00	Ebentstrasse 13	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
32	31.07.2024	14:00	Dorf Escholzmatt	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
33	31.07.2024	15:55	Neuhuszopf	Blitzeinschlag in Wohnhaus	1.1
34	31.07.2024	16:00	Ebnet 2	Elementar	1.1
35	01.08.2024	22:09	Hauptstrasse 60	Vermeintlicher Waldbrand	0
36	09.08.2024	09:39	Hauptstrasse	Ausgelaufene Jauche	0
37	09.08.2024	10:14	Hauptstrasse 124	Ausgelaufene Jauche	15.1
38	17.08.2024	00:02	Hasenbach 2	Einweisung Air Glacier / RD144	0
39	23.08.2024	11:30	Dorf 9	Dieselspur Escholzmatt - Wiggen	15.1
40	26.09.2024	10:29	Brüggmatte	Angebliche Oelspur	0
41	29.09.2024	20:21	Schybiweg 8	Rega 10 einweisen	0
42	18.10.2024	16:30	Schratteweg	Feuerpolizeiliche Kontrolle	Offizier
43	28.10.2024	16:57	Buchsachen 4	Tierrettung	16
44	28.10.2024	21:12	Wiggenmühle 2	Oel auf Strasse	16
45	15.11.2024	20:38	Bahnhofstrasse	Brand Mofa	0

TOTAL Einsätze: **45** (2023: 37)

TOTAL AdF: **363** (2023: 457)

TOTAL Stunden: **1'122** (2023: 692)

Somit war das vergangene Jahr einsatzmässig ein überdurchschnittliches Jahr, wie folgende Zusammenstellung der Einsätze seit der Fusion zeigt:

Jahr	Alarmmässig	nicht alarmmässig	Total
2013	15	8	23
2014	31	10	41
2015	15	15	30
2016	16	21	37
2017	21	17	38
2018	37	9	46
2019	15	11	26
2020	23	10	33
2021	27	2	29
2022	20	5	25
2023	31	6	37
2024	27	18	45
<i>Schnitt</i>	<i>23.17</i>	<i>11.00</i>	<i>34.17</i>
10 Jahresschnitt	23.2	10.6	34.2
Pro Monat	1.93	0.88	2.85

Grössere und spezielle Ereignisse

Brand Wohnhaus und Scheune (22.01.2024, 01:21 Uhr), 92 AdF im Einsatz (Alarmstufe 3)

Am 22. Januar 2024 um 1:21 Uhr wurde die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach zu einem Brand eines Wohnhauses in Wiggen (Rämisbach) aufgeboten. Es wurde einer der schwierigsten Einsätze in der Geschichte unserer Feuerwehr, welcher bei allen Eingeteilten grosse Betroffenheit auslöste.



Medienmitteilungen der Luzerner Polizei (zusammengefasst aus vier Mitteilungen):

Am Montagmorgen früh hat in Wiggen ein Wohnhaus gebrannt. Drei Personen wurden teilweise lebensbedrohlich verletzt. Drei weitere Personen wurden vermisst. Die Branddetektive der Luzerner Polizei klären die Brandursache ab.

Am Montagmorgen (22. Januar 2024, ca. 01:20 Uhr) ging die Meldung ein, dass in der Gemeinde Escholzmatt-Marbach, Ortsteil Wiggen, ein Wohnhaus brennt. Als die Rettungskräfte vor Ort eintrafen, waren von aussen bereits Flammen zu sehen. Eine 36- und eine 43-jährige Person erlitten dabei erhebliche Verletzungen und wurden durch Rettungshelikopter ins Spital geflogen, eine 38-jährige Person wurde leicht verletzt. In den ersten Stunden wurden ausserdem drei Personen vermisst, welche sich zum Zeitpunkt des Brandes mutmasslich im Haus befanden.

Am frühen Nachmittag wurden drei tote Personen aus dem Gebäude geborgen. Die Abklärungen zur Identifikation laufen. Die Untersuchungsbehörden gehen derzeit davon aus, dass es sich um die drei vermissten Kinder handelt.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Escholzmatt-Marbach, Schüpfheim und Emmen mit rund 100 Personen, das kantonale Feuerwehrenspektorat, zwei Rettungshelikopter, der



Temperaturen um - 8° Celsius waren eine der vielen Herausforderungen für die Einsatzkräfte.

Rettungsdienst 144 sowie ein Care-Team.



Suche und Nachlöscharbeiten erfolgen unter enger Abstimmung mit der Polizei und grösstmöglicher Beachtung der eigenen Sicherheit.

Opfer identifiziert

Die drei Opfer des Brandes wurden vom Institut für Rechtsmedizin in Zürich identifiziert. Es handelt sich um die drei vermissten Kinder. Diese sind vor dem Eintreffen der Rettungskräfte aufgrund von eingeatmeten Rauchgasen an einer Kohlenmonoxid Vergiftung (Rauchgasintoxikation) gestorben.

Feuer in der Küche ausgebrochen

Die Brandermittler der Luzerner Polizei haben die Brandursache ermittelt. Das Feuer brach im Hauskehricht in der Küche aus.

Dieses hat sich danach auf das ganze Gebäude ausgebreitet. Die Verantwortlichkeit und die genaueren Umstände sind Gegenstand der laufenden Abklärungen. Die Untersuchungsbehörden gehen von einer Fahrlässigkeit aus. Die Untersuchung führt die Staatsanwaltschaft Sursee.

Verantwortlichkeit nicht eruierbar

Die Brandermittler der Luzerner Polizei haben festgestellt, dass das Feuer im Hauskehricht in der Küche des Hauses ausge-

brochen ist. Was konkret zum Feuer geführt hat, konnte nicht geklärt werden. Für eine Brandstiftung bestehen keinerlei Anzeichen, weshalb von einer Fahrlässigkeit im Umgang mit Hauskehricht ausgegangen wird. Wer diese Fahrlässigkeit zu verantworten hat, konnte nicht eruiert werden. Die Staatsanwaltschaft Sursee hat die entsprechende Strafuntersuchung eingestellt.



Der Führungsstandort wird so gut wie möglich mit einem Sicht- und Witterungsschutz erstellt.

Das Ereignis löste in unserer Gemeinde eine grosse Betroffenheit aus, aber auch schweizweit waren das Interesse sowie die Anteilnahme riesig. Wegen der vielen Zuschriften, Nachrichten auf den sozialen Medien und Mails veröffentlichten wir am 30. Januar folgenden Dank auf unserer Webseite: „Am 22. Januar wurden wir in der Früh alarmiert, es sollte einer der schwierigsten und belastendsten Einsätze für uns werden. Für drei Kinder, welche sich noch im Haus befanden, konnten wir nichts mehr tun. Wir sind tief beeindruckt über die vielen Zuschriften, welche uns erreichten mit Zuspruch, tröstenden Worten und Anerkennung unserer Arbeit. Herzlichen Dank für diese Unterstützung. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen der Kinder und den verletzten Personen.“

Auch das Medieninteresse war enorm gross, so berichtete unter anderem auch die Tagesschau von SRF in der Hauptausgabe über das Ereignis. Unsere Fachzeitschrift des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, Swissfire118, veröffentlichte einen fünfseitigen Bericht über das Ereignis, wobei auch die von uns (Offizieren, siehe auch Rapporte) formulierten Lehren abgedruckt wurden.

Einsatzleiter: Hptm Studer Godi



Kommandant über Einsatz: «Ist für alle Beteiligten der Feuerwehr sehr belastend»

Wegen Einsturzgefahr konnten Einsatzkräfte von Escholzmatt LU sie nicht suchen

Traurige Gewissheit – drei Kinder tot aus Brandruine geborgen

Kochgut verursacht Einsatz (01.03.2024, 14:34 Uhr), 14 AdF im Einsatz (Alarmstufe 1.1)



„Brandursache“

Am frühen Nachmittag des 1. März 2024 wurde die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach zu einem Einsatz aufgeboten. Passanten und Nachbarn hörten in einem Mehrfamilienhaus aus einer Wohnung einen Rauchmelder, welcher Alarm schlug, zudem war Rauchgeruch wahrnehmbar. Die Bewohnerin der Wohnung war nicht erreichbar. Ein Atemschutztrupp brach daraufhin die Balkontüre auf und rückte in die verrauchte Wohnung vor, wo man in der Küche eine vergessene Pfanne auf dem Herd vorfand. Anschliessend wurde die Wohnung gelüftet. Verletzt wurde niemand. Im Einsatz standen 14 AdF der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach sowie eine Patrouille der Luzerner Polizei.

Einsatzleiter: Oblt Limacher Roger

Umleitung nach tödlichem Verkehrsunfall (21.06.2024, 13:36 Uhr), 15 AdF im Einsatz (Alst 17)

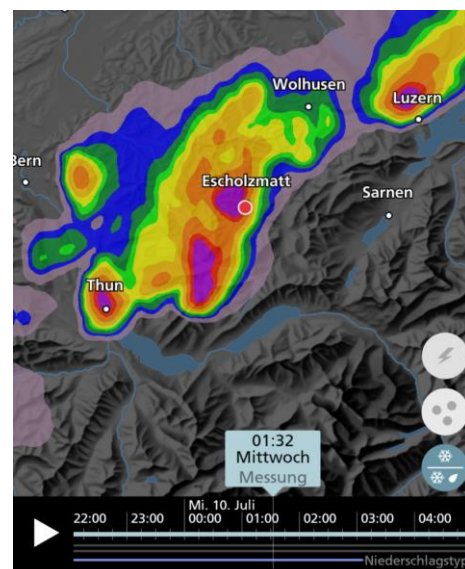
Am Freitag (21. Juni 2024, kurz nach 13:00 Uhr) fuhr ein Sattelmotorfahrzeug auf der Hauptstrasse von Wiggen in Richtung Escholzmatt. Im Bereich der Kirche kam es aus noch ungeklärten Gründen zu einer Kollision mit einem Fussgänger, welcher den dortigen Fussgängerstreifen überquerte. Der 50-jährige Fussgänger erlitt derart schwere Verletzungen, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb.

Die Hauptstrasse war für ca. zweieinhalb Stunden gesperrt. Der Verkehr wurde durch 16 Angehörige der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach örtlich umgeleitet (Alarmstufe 17, Verkehrsabteilung). Im Einsatz standen nebst einem Rettungshelikopter und dem Rettungsdienst 144 auch Angehörige der Notfallseelsorge/Careteam.

Einsatzleiter: Oblt Stämpfli Doriano

Elementarereignis (10.07.2024, 01:51 Uhr), 22 AdF im Einsatz (Alarmstufe 16)

Um halb zwei in der Nacht entlud sich über Escholzmatt ein kräftiges Gewitter und brachte innerhalb von kürzester Zeit viel Regen. Dies führte dazu, dass Wasser in Keller eindrang oder bei einigen Gebäuden einzudringen drohte. Die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach wurde um 01:51 Uhr alarmiert. Insgesamt wurden bei drei Gebäuden Wasser aus den Untergeschossen gepumpt, bei zwei Gebäuden konnte ein Eindringen des Wassers erfolgreich verhindert werden. Zudem wurden an drei Stellen Schächte an Strassenanlagen freigemacht, damit das Wasser wieder abfliessen konnte. Die Hauptstrasse zwischen Escholzmatt und dem Ortsteil Lehn musste mittels Signalisation gesichert werden, da an einigen Stellen viel Wasser über die Strasse lief. Im Einsatz standen 22 AdF der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach (Motorspritzen-Pioniere).



Die kräftige Gewitterzelle auf dem Wetter-Radar.

Einsatzleiter: Hptm Studer Godi

Blitzeinschlag und Überschwemmung (31.07.2024, 15:55 Uhr), 21 AdF im Einsatz (Alarmstufe 1.1)

Bei einem heftigen Gewitter am späteren Nachmittag des 31. Juli 2024 schlug der Blitz in ein Wohnhaus in Marbach ein. Dabei wurde der Kamin zerstört, es gab aber keinen weiteren Schaden. Die Feuerwehr rückte für eine Nachkontrolle aus um sicher zu stellen, dass keine Glutnester entstanden sind durch den Einschlag. Gleichzeitig wurde die Feuerwehr auch wegen Elementarschäden aufgeboten,

welche das Gewitter verursachte. Ein kräftiges Gewitter liess den Äbnitbach in Escholzmatt über die Ufer treten, einen Brückendurchfluss musste durch einen Bagger freigemacht werden. Im Einsatz standen insgesamt 21 AdF Alarmstufe 1.1, Einsatz klein) der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach.

Einsatzleiter Blitzschlag: Lt Lötscher Valentin

Einsatzleiter Elementar: Lt Vetter Jost

Ausgelaufene Jauche (09.08.2024, 10:14 Uhr), 10 AdF im Einsatz (Alarmstufe 15.1)



Aus einem Jauchefass lief auf der Hauptstrasse von Escholzmatt in Richtung Wiggen Jauche aus und verunreinigte die Strasse sowie angrenzende Gebäude. Die Strasse wurde durch eine Putzmaschine der Zentras gereinigt, die AdF der Feuerwehr regelten den Verkehr und kontrollierten, dass keine Jauche in offene Gewässer gelangte. Zudem wurden die Schächte gespült.

Einsatzleiter: Oblt Limacher Roger

Tierrettung und Ölspur (28.10.2024, 16:57 Uhr/21:12), 33 AdF im Einsatz (Alarmstufe 16 und 15.2)

Am Montag, 28. Oktober 2024, wurde die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach zweimal kurz hintereinander zu einem Einsatz aufgeboten. Um 17:00 Uhr meldete ein Landwirt in Marbach, dass ein Rind in eine Spalte gefallen ist und befreit werden müsse. Die ausgerückten AdF konnten das Tier aus seiner misslichen Lage befreien und es ist wohlauf. Im Einsatz standen 14 AdF (technischer Einsatz), Einsatzleiter war Lt Krummenacher Sven.



Kurz nach 21:00 Uhr meldete ein Fahrzeuglenker, dass sein Fahrzeug einen Defekt habe und im Ortsteil Wiggen Öl verloren hat. Das in recht grosser Menge ausgelaufene Öl beim Fahrzeug wurde durch die Ölwehr gebunden und entsorgt. Für die entstandene Ölspur auf der Hauptstrasse zwischen Escholzmatt und Wiggen wurde eine Reinigungsmaschine der Zentras zur Reinigung der Fahrbahn angeboten. Im Einsatz standen 15 AdF (Ölwehr), Einsatzleiter war Oblt Limacher Roger.

7. Sold / Entschädigungen

Im Jahr 2024 wurde für insgesamt Fr. 154'248.00 Sold und Funktionsentschädigung gezahlt. Budgetiert waren Fr. 137'400.00, das Budget wurde demnach um Fr. 16'848.00 überschritten. Angesichts der Tatsache, dass der Brandfall vom 22. Januar 2024 praktisch der ganze budgetierte Einsatzsold beanspruchte, kann dieses Ergebnis durchaus begründet werden.

Dank einem Überschuss von Fr. 8'748.10 bei den verrechenbaren Einsätzen konnte dieses Defizit immerhin fast halbiert werden. Die persönliche Soldabrechnung kann von den AdF jederzeit im Lodour eingesehen werden.

8. Neuanschaffungen

Folgende Anschaffungen konnten im Jahre 2024 getätigt werden:

- Schläuche 40 mm
- Schläuche 75 mm
- Persönliche Brandschutzkleidung für Neueingeteilte (z.T. auch teilweise)
- Akku-LED Scheinwerfer auf neues TLF Escholzmatt
- 10 neue Pager (Ersatzbeschaffung)
- Mobile Akku-Lampen Magazin Escholzmatt
- Neues Absturzsicherungs-Set (Ersatzbeschaffung)
- Neue Rettungsset (Ersatzbeschaffung)
- 2 neue Hohlstrahlrohre

Wie immer durften wir auf das Verantwortungsbewusstsein des Gemeinderates zählen, dass die Feuerwehr zweckmässig und mit modernen Mitteln ausgerüstet sein muss. Wir bemühen uns, so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig neu zu beschaffen und das vorhandene Material möglichst lange instand zu halten. So dürfen wir mit zeitgemässer und sicherer Ausrüstung die Eingeteilten unserer Feuerwehr ausbilden und für den Ernstfall einsatzbereit halten, die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach ist materiell auf einem guten Stand. Für die Unterstützung danken wir dem gesamten Gemeinderat herzlich.

9. Wasserbezugsorte / Hydrantenkontrolle

Wie alle Jahre wurden sämtliche aktuell 371 Hydranten der 14 Wasserversorgungen in unserer Gemeinde durch die Offiziere auf ihre Funktionalität hin kontrolliert. Die Organisation dieser Kontrollen wurde wie immer in bester Manier von Lt Bucher Adrian gewährleistet. Ihm ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Arbeit! Er gibt dieses Amt nun nach 10 Jahren weiter an Wm Krügel Armin.

10. Unfälle / Krankheiten

Keine.

11. Bussen und Strafen

Der Atemschutz hat eine eigene Regelung. Die übrige Wehr erlässt keine Bussen.

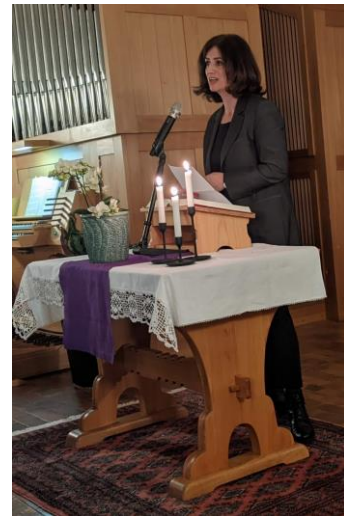
12. Agathafeier 2024

Am Samstag, 17. Februar 2024 trafen sich die Eingeteilten der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach und die geladenen Gäste zur traditionellen Agathafeier, welche jeweils der Schlusspunkt eines Feuerwehrjahres bildet. Erstmals traf man sich zum ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche in Escholzmatt. Christian Leidig (reformierter Pfarrer) und Martin Walter (katholischer Priester) bestritten den besinnlichen Einstieg in die Feierlichkeiten. Dabei gedachte man auch den am letzten Einsatz vom 22. Januar verstorbenen Kinder sowie den verletzten Personen und den hinterbliebenen Angehörigen. Regierungsrätin Ylfete Fanaj, Sicherheitsdirektorin des Kantons Luzern, richtete im Gottesdienst einige Worte an die Feuerwehrleute und dankte auch im Namen der Luzerner Regierung für Ihren Einsatz. Im Anschluss an den Gottesdienst begab man sich in die Krone, wo man im offiziellen Teil einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2023 hielt, AdF mit Jubiläen ehrte sowie austretende

Eingeteilte verabschiedete. Die Atemschutzabteilung, für die Organisation und die Unterhaltung zuständig, sorgte für eine kurzweilige und perfekt organisierte Agathafeier, welche bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Ökumenischer Gottesdienst

Bereits zum dritten Mal wurde der Gottesdienst, welcher jeweils am Anfang der Agathafeier steht, ökumenisch abgehalten — zum ersten Mal überhaupt in der reformierten Kirche in Escholzmatt. Unter der Leitung der beiden Pfarrherren Christian Leidig und Martin Walter thematisierte man die Geschehnisse vom tragischen Einsatz am 22. Januar 2024 und den Umgang damit. Auf einfühlsame Art und Weise gelang es den beiden Geistlichen, die Ereignisse in einen biblischen Kontext zu stellen und diese in die Gegenwart der Betroffenen zu stellen. Sehr geschätzt wurde auch die Anwesenheit der Regierungsrätin Ylfete Fanaj, welche sich im Gottesdienst auch an die anwesenden Eingeteilten der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach richtete. Im Namen der Luzerner Regierung dankte sie für den ausserordentlichen Einsatz und sprach für die geleistete Arbeit ihre Hochachtung aus.



Regierungsrätin Ylfete Fanaj spricht zu den AdF im Gottesdienst.

Rückblick auf das Jahr 2023

Kommandant Godi Studer blickte anschliessend im Kronensaal auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Mit 37 Einsätzen war man in diesem Jahr überdurchschnittlich oft im Einsatz. Es wurde aber auch sonst viel geleistet im vergangenen Jahr, sei es mit Kursbesuchen oder die Durchführung von speziellen Anlässen. Einen speziellen Dank richtete der Kommandant an die Beschaffungskommission des neuen TLF, welches am 12. Dezember des vergangenen Jahres in Empfang genommen werden konnte. Nach einem kurzen Ausblick ins aktuelle Jahr 2024 übergab Godi Studer das Wort an Gemeindeamtmann Pius Kaufmann, welcher wie immer dankende Worte an die versammelte Mannschaft richtete.

Ehrungen und Verabschiedungen

Nach dem schmackhaften Hauptgang aus der Kronenküche schloss das Kommando der Feuerwehr den offiziellen Teil mit Ehrungen und Verabschiedungen ab. Dabei konnten folgende AdF für Dienstjubiläen geehrt werden:

- Kpl Emmenegger Daniel (10 Jahre)
- Fw Krummenacher André (15 Jahre)
- Sdt Schmid Bruno (15 Jahre)
- Sdt Stadelmann Bruno (15 Jahre)
- Sdt Stadelmann Kilian (15 Jahre)
- Oblt Thalmann Pius (20 Jahre)
- Kpl Aeschlimann Andreas (20 Jahre)
- Kpl Bieri Josef (20 Jahre)
- Kpl Gerber Jakob (20 Jahre)
- Gfr Zihlmann Ueli (20 Jahre)
- Wm Brechbühl Bernhard (25 Jahre)
- Kpl Portmann Daniel (25 Jahre)



Die verabschiedeten AdF's.

Aus der Wehr verabschiedet wurden folgende sechs AdF:

- Sdt Schöpfer Reto (14 Jahre)
- Sdt Schmid Bruno (15 Jahre)
- Sdt Stadelmann Pius (16 Jahre)

- Lt Fallegger André (22 Jahre)
- Wm Brechbühl Bernhard (25 Jahre)
- Kpl Portmann Daniel (25 Jahre)

Wm Brechbühl Bernhard und Kpl Portmann Daniel werden anlässlich der Delegiertenversammlung vom 23. März 2024 in Zell zu Kantonalen Feuerwehrveteranen ernannt.

Gemütliches Beisammensein

Den ganzen Abend gab es Gelegenheit für den gegenseitigen Austausch, aber auch Unterhaltung wurde geboten, zum Beispiel in Form einer Darbietung einiger Eingeteilten des Atemschutzes, welcher unter der Leitung von Lt Vetter Jost und Lt Lustenberger Philipp für die Organisation zuständig waren. So verwundert es nicht, dass die Gelegenheit für das gemütliche Zusammensein an der eigens dafür eingerichteten Bar bis in die frühen Morgenstunden genutzt wurde.



13. Besondere Anlässe

Informationsabend Wasserversorgungen (22. Januar 2024)

Am Abend des 22. Januar trafen sich nach 2018 zum zweiten Mal seit der Fusion 2013 Vertreter aller Wasserversorgungen zu einem Informationsaustausch. Nebst den Vertretern der Versorgungs (2er-Delegation) und der Feuerwehr waren auch Gemeinderätin Jeanette Riedweg, Gemeindeammann Pius Kaufmann, Ueli Wanner von der Gebäudeversicherung sowie Benno Hüsler vom Ingenieurbüro Hüsler&Heiniger anwesend. Der Ablauf des Abends sah folgendermassen aus:

	Min	Was	Wer
20.00	5	1. Begrüssung / Referenten vorstellen	Pius Kaufmann, Gemeindeammann
20.05	10	2. Gemeinsame Interessen WV/Feuerwehr	Godi Studer, Kommandant Feuerwehr
20.15	15	3. Beitragswesen Löschwasserversorgung	Ueli Wanner, Fachexperte GVL
20.30	10	4. Hydrantenkontrolle	Godi Studer, Kommandant Feuerwehr
20.40	5	5. Einsatz Rückflussverhinderer bei Hydrantenanlagen	Godi Studer, Kommandant Feuerwehr

20.45	15	6. Wasserversorgungen: - Qualitätskontrollen - Schutzzonen	Jeannette Riedweg, Gemeinderätin
21.00	15	7. Wasserversorgungen: Anschlussgebühr, Wassergebühren, (Hüsler&Heiniger) - Neuanschlüsse, Ersatzbauten, Erweiterungsbauten	Benno Hüsler, Hüsler&Heiniger
21.15	5	8. Wasserversorgungen: Anstehende Sanierung, Neuerschliessungen	Jeannette Riedweg, Gemeinderätin
21.20	5	9. Teilrichtplan Wasserversorgung: Projekt Verbundleitungen	Jeannette Riedweg, Gemeinderätin
21.25	15	10. Verschiedenes / Fragen / Austauschrunde	alle

Die Informationen und der rege Austausch untereinander wurden von allen Beteiligten sehr geschätzt. Wie schon nach der letzten Zusammenkunft im Jahre 2018 kam am Schluss der Wunsch auf, diese Form von Austausch regelmässig weiter zu führen. Damals sprach man von „alle drei bis vier Jahre“, vermutlich auch pandemiebedingt dauerte es nun schlussendlich sechs Jahre, bis es wieder zustande kam.

Feuerwehrtag der 3./4. Klasse (14. März 2024)

Die 3. und 4. Klassen der Schule Escholzmatt-Marbach lernen im Unterricht verschiedene Funktionen, Aufgaben und Organisationen der Gemeinde kennen. Am Donnerstag, 14. März 2024 waren die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen bei der Feuerwehr zu Gast. In drei Gruppen lernten die Kinder während je-



weils anderthalb Stunden die Organisation und Aufgaben der Feuerwehr kennen. Dabei staunten nicht nur die Schüler, dass das Proben in unserer Organisation vergleichbar ist mit dem "1x1" in der Schule! Wie beim Kopfrechnen sind nämlich das Trainieren von Automatismen entscheidend für den Ablauf im Ereignisfall.



Oblt Stämpfli Doriano, Lt Wicki Pius, Lt Bieri Armin und Sdt Studer Urban vermittelten nebst dem organisatorischen Aufbau auch den Umgang mit Gefahren im Alltag in einfacher und kindgerechter Sprache. Selbstverständlich durfte auch der spielerische Umgang mit der Wasserabgabe ab TLF nicht fehlen. Mit vielen Eindrücken und neu gewonnenem Wissen kehrten die Kinder ins Schulzimmer zurück.

Delegiertenversammlung FKL (23. März 2024)

Am 23. März 2024 fand in Zell die Delegiertenversammlung des Luzerner Feuerwehrverbandes statt, welche durch die Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach tadellos organisiert wurde. Präsident Daniel Höde konnte über 540 Delegierte und Gäste begrüßen und führte zügig durch die Traktanden. Zum letzten Mal verlas der auf Ende 2023 abgetretene Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf seinen Jahresbericht, welcher von der Versammlung mit einer stehenden Ovation beklatscht wurde.

Anschliessend an die Delegiertenversammlung fand die Veteranenehrung statt, welche von Vorstandmitglied Christian Gretener und der Brass Band Zell würdig gestaltet wurde. Unter den über 70 Veteranen waren aus unserer Feuerwehr Wm Brechbühl Bernhard und Kpl Portmann Daniel mit dabei und für je 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt worden.



Die frisch gebackenen Veteranen flankiert von den flotten Ehrendamen.



Würdige Ehrung in der schmucken Pfarrkirche in Zell

TLF-Einweihung (03. Mai 2024)

Am 12. Dezember 2023 durfte die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach das neue Tanklöschfahrzeug, welches das alte Fahrzeug aus dem Jahre 1996 ersetzte, in Empfang nehmen. Dieses leistet seither zuverlässig seine Dienste für die Feuerwehr. Am Freitag, 3. Mai 2024 wurde das Fahrzeug nun noch feierlich eingeweiht und offiziell der Feuerwehr übergeben.

Vor der offiziellen Übergabe und Einweihung bestand für die Öffentlichkeit die Möglichkeit, das neue Fahrzeug ausgiebig zu besichtigen. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, darunter auch viele Kinder, nahmen diese Gelegenheit wahr. Von den eingeladenen Gästen wandten sich im offiziellen Teil Claudia Brändle (Herstellerfirma Tony Brändle AG), Marco Blättler (Feuerwehrinspektor) und Pius Kaufmann (Nationalrat und Gemeindeammann) an das Publikum. Im Anschluss segneten die beiden Priester Christian Leidig und Martin Walter das neue Fahrzeug, wobei Martin Walter die offizielle Feier mit einem gekonnt vorgetragenen passenden Solo (Ring of fire) auf dem Flügelhorn abschloss.



Gäste und Beschaffungskommission, hinten v.l.n.r.: Florian Lustenberger, Andreas Hörnlimann, Claudia Brändle, Marco Blättler, Godi Studer, Roger Limacher, Sven Kruppenacher. Vorne v.l.n.r.: André Kruppenacher, Adrian Bucher, Pius Thalmann.



Reise mit ausgetretenen Kameraden (22. Juni 2024)



Dem Gremium des Offiziersrapports gehören in unserer Feuerwehr nebst den Offizieren auch die höheren Unteroffiziere sowie die Gruppenführer, welche eine Abteilung führen, an. Traditionellerweise wird mit den jeweils neu ausgetretenen Kameraden eine Reise gemacht. So machte sich die Gruppe am Samstag, 22. Juni 2024 mit Lt Fallegger André und Wm Brechbühl Bernhard, welche die Feuerwehr per 31. Dezember 2023 verliessen, auf einen gemütlichen Ausflug. Zuerst führte die Fahrt über den Glaubenbüelenpass auf den Brünigpass, wo ein erster Kaffeehalt eingelegt wurde. Danach ging es weiter auf den Grimsel, wo im Hospiz ein feines Mittagessen genossen wurde. Anschliessend gab es eine interessante Führung durch eines der Grimselkraftwerke, wobei natürlich auch die Besichtigung der eigenen Betriebsfeuerwehr nicht fehlen durfte. Vor dem Nachtessen auf dem Gabelspitz besuchte die muntere Gästeschar die Brauerei "Thuner Bier" in Thun. Dabei degustierte man interessiert die vielfältigen Sortenpalletten der Brauerei.

Einsatzübung und Inspektion (22. September 2024)

Die jährliche Schlussübung der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach war heuer auch gleichzeitig die Einsatzübungsinspektion, welche im Bergli in Marbach stattfand. Diese wurde durch die drei Feuerwehrinstruktoren Hptm Weibel Michael (Hitzkirch), Hptm Fischer Adrian (Hitzkirch) und Hptm Krauer Ueli (Grossdietwil) durchgeführt. Die Einsatzübung stand unter der Leitung von Übungsleiter Oblt Thalman Pius. Als Einsatzleiter amtierte Lt Lustenberger Philipp. Nebst dem Übungsschwergewicht



Rettungsdienst und Brandbekämpfung war auch der Wassertransport eine Herausforderung. Chef-Instruktor Hauptmann Michael Weibel lobte die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach. Er betonte, dass die Wehr auf einem sehr guten Stand sei und vorbildlich agiere. Der Schutz der Bevölkerung sei gewährleistet. Kommandant Godi Studer zeigte sich erfreut über die gelungene Inspektion seiner

Wehr. Der detaillierte Inspektionsbericht wird dem Kommando und der Gemeindebehörde schriftlich zugestellt. Näheres zur Inspektion ist diesem Bericht unter Punkt «16 Inspektionen» zu entnehmen.

14. Mutationen

Austritte per 31. Dezember 2024:

- Sdt Ziegler Steffen (1 Jahr), gesundheitliche Gründe
- Sdt Stadelmann Kevin (13 Jahre), zeitliche Gründe
- Sdt Stadelmann Kilian (16 Jahre), zeitliche Gründe
- Sdt Bucher Marcel (19 Jahre), zeitliche Gründe
- Lt Lötscher Valentin (22 Jahre), zeitliche Gründe
- Sdt Schöpfer Stefan (22 Jahre), Dienstpflicht erfüllt
- Sdt Emmenegger Beat (23 Jahre), zeitliche Gründe
- Sdt Schmidiger Andreas (25 Jahre), Dienstpflicht erfüllt

Neueinteilungen per 1. Januar 2025:

- Sdt Bieri Florian, Atemschutz/TLF
- Sdt Eppinger Svenja, Atemschutz/TLF
- Sdt Fallegger Pascal, Atemschutz
- Sdt Odermatt Jannick, Atemschutz
- Sdt Studer Dario, Atemschutz
- Sdt Weis Marcel, Atemschutz/MS-Pi

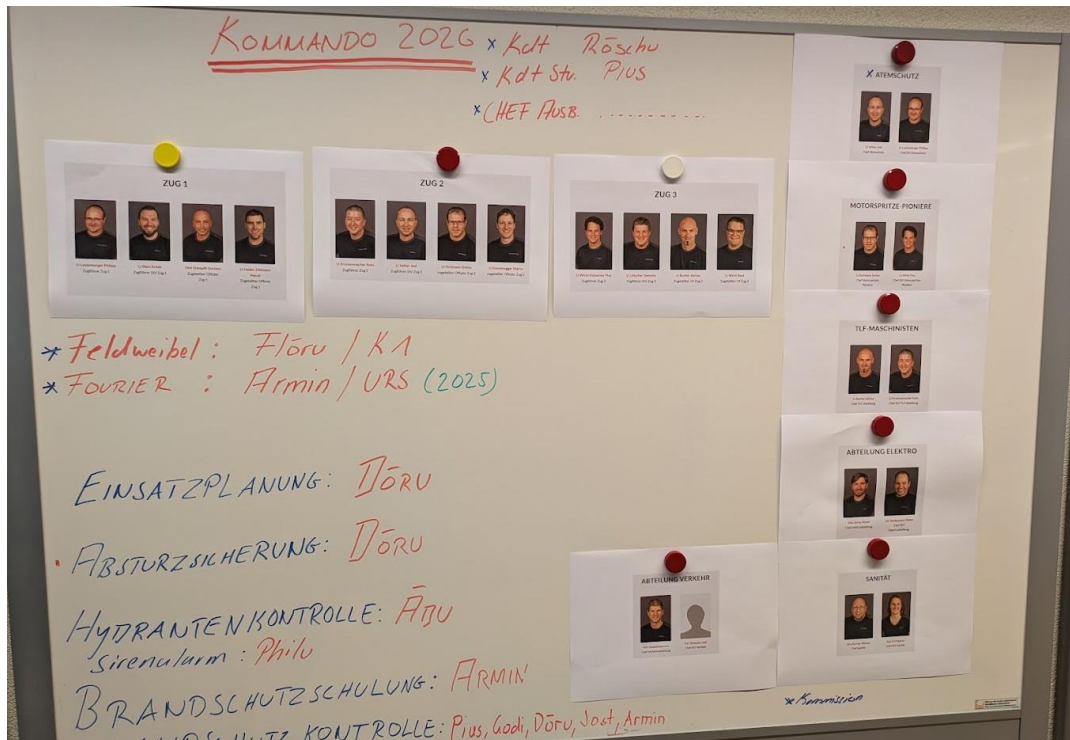
Umteilmungen:

- Kpl Knol Jan Zug 3 -> Zug 1
- Kpl Friedli Mario Zug 3 -> Zug 2
- Kpl Schöpfer René Zug 3 -> Zug 2
- Sdt Beer Severin Zug 1 -> Zug 3
- Wm Krügel Armin zusätzlich in die Verkehrsabteilung
- Sdt Bieri Leonie zusätzlich in die Verkehrsabteilung
- Sdt Zihlmann Andreas zusätzlich in die Verkehrsabteilung

Neue Chargen per 1. Januar 2025

- Lt Vetter Jost wird Chef-StV Ausbildung
- Lt Bieri Armin wird Chef Atemschutz
- Lt Wicki Pius wird Chef MS-Pi
- Lt Krummenacher Sven wird Chef-StV MS-Pi
- Lt Emmenegger Marco wird Chef Absturzsicherung
- Lt Wicki Beat wird Chef-StV TLF-Abteilung
- Lt Felder Pascal wird Zugführer Zug 3
- Lt Emmenegger Marco wird Zugführer-StV Zug 1
- Lt Portmann Stefan wird Zugführer-StV Zug 2
- Lt Wicki Beat wird Zugführer-StV Zug 3
- Four Lötscher Urs wird Fourier
- Wm Krügel Armin wird Fachperson im Stab für IT/LODUR

Einige Chargenwechsel stehen im Zusammenhang mit dem Kommandowechsel per 1. Januar 2026. Im Sinne einer sorgfältigen Personalplanung wurden im Herbst 2024 Gespräche mit allen Teilnehmern des Gremiums Offiziersrapport geführt. Die Chargenverteilung ab 2026 wurde ebenfalls schon vorgenommen und am dritten Offiziersrapport vom 12. November 2024 kommuniziert. Der Gemeinderat hat die dazu nötigen Wahlen (Kommission, Kommandant und Kommandant Stellvertreter) ebenfalls bereits vorgenommen.



Die Gespräche mit allen Teilnehmern des Offiziersrapport waren gut vorbereitet und visualisiert.

Bestand der Feuerwehr per 1. Januar 2025:

Offiziere:	14
Höhere Uof:	3
Unteroffiziere:	34
Soldaten:	67

Total Eingeteilte 2025: 118



15. Ernennungen und Beförderungen

Im Verlauf des vergangenen Jahres durften folgende Beförderungen vorgenommen werden:

Zum Leutnant

- Kpl Felder-Zihlmann Pascal
- Kpl Emmenegger Marco
- Kpl Wicki Beat

Zum Wachtmeister

- Kpl Lötscher Urs

Zum Korporal

- Sdt Bieri Janine
- Sdt Erni Regula
- Sdt Lustenberger Nadine
- Sdt Zemp Jakob



Janine, Regula und Nadine (im Bild oben mit dem vierten Teilnehmer Jakob zusammen) sind die ersten Frauen in der Geschichte unserer Feuerwehr, welche Gruppenführerinnen werden. Eigentlich ein historischer Moment und ich persönlich freue mich sehr über diese Tatsache. Ich danke all den Kameradinnen und Kameraden für die Bereitschaft, mehr Zeit zu investieren und Führungsverantwortung zu übernehmen!



Klassenlehrer Hptm Faden Matthias gratuliert Kpl Erni Regula anlässlich der Brevetierungsfeier in der Schlossschür in Willisau.

16. Inspektionen

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach wurde eine Einsatzinspektion nach dem neuen Konzept durchgeführt, welches seit 2022 in Kraft ist. Diese wurde durch die drei Feuerwehrinstruktoren Hptm Weibel Michael (Hitzkirch), welcher auch die Leitung der Inspektion innehatte, Hptm Fischer Adrian (Hitzkirch) und Hptm Krauer Ueli (Grossdietwil), durchgeführt. Der Bericht der Inspektion, welcher auch zu Händen des Gemeinderates geht, fiel äusserst positiv aus und es wurde uns ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Feuerwehrinspektor Oberst Blättler Marco schreibt als Fazit zum Bericht: *«Wir haben von der überaus sehr guten Einsatzübungsinspektion Kenntnis genommen. Der Bericht beurteilt die Einsatzbereitschaft und den Ausbildungsstand der Feuerwehr Escholzmatt-Marbach sehr positiv. Zur erfolgreichen Inspektion gratulieren wir und danken den Verantwortlichen für ihre pflichtbewusste Arbeit und allen Eingeteilten für ihr Engagement. Wir wünschen für die kommenden Einsätze viel Glück und Erfolg.»* Stellvertretend für alle an der Übung beteiligten AdF möchte ich dem Übungsleiter Oblt Thalmann Pius ein grosses Dankeschön aussprechen und zur gelungenen Übung gratulieren.



17. Öffentlichkeitsarbeit

Auch im vergangenen Jahr war unsere Feuerwehr wie immer in der Öffentlichkeit präsent:

- Regelmässige Berichterstattung in den lokalen Medien über die Arbeit und Anlässe unserer Feuerwehr.
- Stete Aktualisierung der eigenen Webseite (www.fw-em.ch) sowie Lodur.
- Berichte über Anlässe und Einsätze auf Social-Media (Facebook und Instagram).
- Informationsanlass am 21. August 2024 für interessierte Neueingeteilte in Escholzmatt.

LUCERNE Publié 5. février 2024, 12:40

L'incendie qui a tué 3 enfants a pris dans les ordures ménagères

Ce sont bien les enfants de 6, 7 et 9 ans qui ont été retrouvés dans les décombres, après le drame du 22 janvier.

Brandschutz
Lebensretter Rauchmelder: Könnte ein Obligatorium Tragödien verhindern?

Traurige Gewissheit in Wiggen
Drei tote Kinder: Brand- und Todesursache geklärt

SVIZZERA

Casa bruciata, tre bambini morti
L'incendio si è sviluppato nella notte a Wiggen, per cause ancora non chiare; tre altre persone sono rimaste ferite

23 gennaio, 14:42 · 23 gennaio, 07:05

Opfer identifiziert
Stimmung in Wiggen noch immer bedrückt: Gemeinde kämpft mit Brandfolgen

Le père et la mère interrogés
On connaît la cause de l'incendie qui a emporté trois enfants à Wiggen (LU)

Fin janvier, trois enfants sont morts dans l'incendie d'un appartement à Wiggen (LU). Le ministère public vient d'annoncer la nouvelle: l'incendie s'est déclaré dans la cuisine.

Über das Ereignis in Wiggen wurde schweizweit berichtet.

18. Einsatzbereitschaft

Die Feuerwehr Escholzmatt-Marbach ist personell und materiell jederzeit einsatzbereit. Unser Bestand ist solide (Überbestand von 8 AdF) und die Einrückungsbestände bei Alarmen entsprechen den Erwartungen oder werden gar übertroffen. Der Schutz der Bevölkerung von Escholzmatt-Marbach ist gewährleistet. Fahrzeuge, Gerätschaften und Material sind in einem guten Zustand und entsprechen allen Anforderungen und Aufgaben, welche die Feuerwehr zu leisten hat. Durch die konsequente, einsatzbezogene und stetige Aus- und Weiterbildung von Kader und Mannschaft sowie das Halten des Sollbestandes ist die Wehr bestens für ein Einsatz gerüstet.



19. Schlusswort und Dank

Das vergangene Jahr 2024 war an der Anzahl Einsätzen gemessen überdurchschnittlich und wie schon mehrmals erwähnt im Bericht, belastet der tragische Brand in Wiggen mit drei Toten alle sehr. Darüber hinaus wurde viel Mehrarbeit in Form von Kommissionsarbeit, aber auch in Form von zusätzlichen Ausbildungseinheiten und Kursen geleistet. Viele AdF auf allen Stufen unserer Feuerwehr sind mit Herzblut und grossem Engagement bei der Sache.

Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, allen für diesen Einsatz zu danken und insbesondere dem gesamten Kader einen besonderen Dank für die grosse und gute Arbeit auszusprechen. Ganz besonders danken möchte ich meinem Stellvertreter Roger Limacher und dem Ausbildungsoffizier Pius Thalmann. Zusammen bilden wir als Kommando ein gut eingespieltes Führungstrio. Das allein würde aber wenig nützen, wenn wir nicht auf kompetente Offiziere und engagierte höhere Unteroffiziere zählen könnten. Unsere Führungspositionen sind gut besetzt und ich bin stolz darauf, Chef dieser schlagkräftigen Truppe zu sein!

Dem Gemeinderat und insbesondere seinem Vertreter in der Feuerwehrkommission, Gemeindeamman Pius Kaufmann, danke ich herzlich für das stets offene Ohr und das Verständnis für unsere Anliegen. Wir spüren sehr deutlich, dass dem Gemeinderat eine gut ausgebildete und vor allem gut ausgerüstete Feuerwehr am Herzen liegt und er sich bewusst ist, dass dies auch mit Kosten verbunden ist.

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR.“

Escholzmatt, 23. Januar 2025

Hptm Studer Godi, Kommandant

Verteiler:

- Feuerwehrkommission
- Gemeinderat Escholzmatt-Marbach
- Feuerwehrinspektorat
- Kommandoakten